

M O V E N D O

Das Bildungsinstitut der Gewerkschaften



Geschäftsbericht 2021

Inhalt

Editorial		Strategie	
Weiterbildung in der «neuen Normalität»	3	Entwicklung der Strategie 2022–25	14
Porträt		Organisation	
Das Bildungsinstitut der Gewerkschaften	4	Das Team	15
Gesamtentwicklung		Trägerorganisationen und Vorstand	16
2021 – ein wechselvolles Jahr im Überblick	6	Organigramm	17
Weiterbildung		Gewerkschaftsschule Schweiz	19
Weiterbildung für Mitglieder von Gewerkschaften	7	Finanzen	
Weiterbildung für aktive GewerkschafterInnen	8	Mit solider Finanzierung durch die Krise	21
Bereich Kurse für Mitarbeitende	9	Bilanz	22
BildungsbotschafterInnen	10	Erfolgsrechnung und Budget	23
Interview		Revisionsbericht	24
«Die Menschen haben wieder Lust, Kurse zu besuchen»	11	Anhang zum Revisionsbericht	25
		Statistiken	27



Das Bildungsinstitut der Gewerkschaften

Impressum

Herausgeber: Movendo, das Bildungsinstitut der Gewerkschaften
Monbijoustrasse 61, 3007 Bern, Telefon 031 370 00 70
www.movendo.ch

Design: raschle&partner, Atelier für Gestaltung und Kommunikation

Fotos: Yoshiko Kusano (Seiten 1, 5, 10, 12, 18, 20), Movendo (Seite 15)

Übersetzung: Fernand Quartenoud

Weiterbildung in der «neuen Normalität»

Wer sich weiterbildet, will weiterkommen – im Beruf und in der persönlichen Entwicklung. Das war auch 2021 nicht für alle Gewerkschafterinnen und Gewerkschafter gleich gut möglich.

In den ersten Monaten des Jahres waren fast alle Präsenzveranstaltungen aufgrund der Pandemie verboten, Weiterbildung durfte mit wenigen Ausnahmen nur «online» stattfinden. Wer mit der neuen Technologie nicht gut zurecht kam oder keinen Zugang zu den notwendigen Geräten hatte, konnte in dieser Zeit nicht an unseren digitalen Kursen teilnehmen. Wer in einem Betrieb arbeitete, der von der Krise besonders stark betroffen war, bekam nicht immer die notwendige Unterstützung der Vorgesetzten. Und es darf nicht vergessen werden, dass viele Kolleginnen und Kollegen in dieser schwierigen Zeit stark persönlich belastet und in Sorge um ihre Angehörigen waren. Da musste die Weiterbildung warten.

Studien des Dachverbandes für Weiterbildung SVEB, dem auch Movendo angeschlossen ist, zeigen, dass vor allem ältere Menschen und Personen mit tiefen formellen Qualifikationen während der letzten zwei Jahre deutlicher weniger mit Weiterbildungsangeboten erreicht wurden. Auch wir verloren vielleicht bestimmte Gruppen etwas aus den Augen. Im Vordergrund standen die Bemühungen, das «Grundangebot» aufrechtzuerhalten und die Kurse online durchführen zu können.

Wir haben vieles gelernt und Neues entwickelt. Jetzt muss sich zeigen, wie wir auch in der viel zitierten «neuen Normalität» die ganze Bewegung erreichen: junge und ältere Mitarbeitende, gut und weniger gut qualifizierte, Kolleginnen und Kollegen mit unterschiedlichen Interessen – und dies in verschiedenen Spra-

chen. Dafür müssen wir uns nicht nur «technologisch» und didaktisch weiterentwickeln, sondern im Dialog mit den Trägerverbänden auch neue gesellschaftliche und wirtschaftliche Themen aufgreifen.

Als Organisation ist es Movendo in der Pandemie wie vielen anderen Bildungsanbietern ergangen. Die meisten Kurse konnten stattfinden, aber vieles musste verschoben werden. Eine verlässliche Planung war ausserordentlich schwierig, und das Umfeld blieb unsicher. Auch wir waren phasenweise nochmals in Kurzarbeit und hatten dafür später im Jahr viel zusätzliche Arbeit. Die Regeln in den Geschäftsstellen in Bern und Lausanne und die Schutzkonzepte in den Kursen mussten mehrfach überarbeitet und angepasst werden. Das Wichtigste: Die meisten sind gesund geblieben, alle haben sich gut erholt. Und dank des Engagements der sieben Trägerorganisationen haben wir die schwierige Phase auch wirtschaftlich gut gemeistert.

Was uns im Rückblick besonders freut: Die Nachfrage nach unseren Kursangeboten erholte sich im Lauf des Jahres sehr rasch, die ersten Kurse waren schon bald wieder ausgebucht. Weiterbildung bleibt ein grosses Bedürfnis der Gewerkschafterinnen und Gewerkschafter!

*Pierre-Yves Maillard, Präsident
Michael Herzka, Institutsleiter*

« Wir haben vieles gelernt und Neues entwickelt. Jetzt muss sich zeigen, wie wir auch in der «neuen Normalität» die ganze Bewegung erreichen.

Das Bildungsinstitut der Gewerkschaften

Movendo ist das gemeinsame Bildungsinstitut der Verbände des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes (SGB). Trägerorganisationen sind die Gewerkschaften Garanto, kapers, Nautilus, SEV, syndicom, Unia und VPOD.

Lebenslanges Lernen fördert die individuelle berufliche und persönliche Entwicklung, Bildung stärkt das gemeinsame Handeln in einer solidarischen Gesellschaft. Ausgehend von diesen Grundsätzen im Leitbild koordiniert Movendo gemeinsam mit den Trägerorganisationen ein breites Bildungsangebot zu Themen rund um die Arbeitswelt: Politik und Wirtschaft, Sozialversicherungen, Arbeit und Recht, Kommunikation, Zusammenarbeit und Lebensgestaltung sowie Arbeitsinstrumente.

Die jährlich rund 260 Kurse, Seminare und Tagungen werden von den 13 Mitarbeitenden in der ganzen Schweiz organisiert und durchgeführt, zusammen mit über 150 FachreferentInnen. Es besteht ein umfassendes Bildungsprogramm in den beiden Landessprachen Deutsch und Französisch. Einzelne Kurse werden auch in weiteren Sprachen durchgeführt. Die Kurse stehen allen Interessierten offen, werden aber auf bestimmte Zielgruppen ausgerichtet: Neben Angeboten für alle Mitglieder sind dies insbesondere Kurse für aktive GewerkschafterInnen, Vertrauensleute, Personalvertretungen oder Stiftungsräte in Vorsorgekommissionen der Pensionskassen. Für GewerkschaftssekretärInnen führt ein eigener Lehrgang zum eidgenössischen Berufsabschluss auf Tertiärstufe. Zusätzlich zum regulären Kursprogramm bietet Movendo auf Anfrage massgeschneiderte Kurse oder Beratungen für einzelne Verbände und Organisationen an.

Die Gewerkschaften übernehmen für ihre Mitglieder die Kosten von mindestens einem Kurs pro Jahr, Aktive können auch mehrere Kurse besuchen. Die Trägerorganisationen finanzieren das Institut zu rund 90 Prozent. Darüber hinaus erhält Movendo leistungsgebundene Beiträge des Bundes und der Stiftung Gewerkschaftsschule Schweiz sowie einen Kooperationsbeitrag der Bank Cler.

Qualität und Entwicklung haben für Movendo einen hohen Stellenwert. Jeder Kurs wird evaluiert, die Angebote laufend aktualisiert. Das Bildungsinstitut wird durch eine unabhängige Zertifizierungsstelle überprüft, trägt das eduQua-Label für Weiterbildungsinstitutionen und ist von der Vereinigung der Strassenverkehrsämter für die Weiterbildung von Berufstätigen im Fahrdienst anerkannt (asa-Kurse).

« Qualität und Entwicklung haben für Movendo einen hohen Stellenwert. Jeder Kurs wird evaluiert, und die Angebote werden laufend aktualisiert.



2021 – ein wechselvolles Jahr im Überblick

Movendo startete verhalten ins neue Jahr, plante erst «auf Sicht», arbeitete dann kreativ und produktiv im digitalen Raum an der neuen Strategie, freute sich über den Erfolg der feministischen Kurswoche im Frühling und schliesslich über eine gewisse «Normalität» im Sommer und Herbst. 2021 ging so zuversichtlich wie ungewiss zu Ende.

Januar

«Auf Sicht»

Wir planen «auf Sicht». Fast alle Kurse können online durchgeführt werden. Wir freuen uns über die guten Rückmeldungen!

Januar

Verhaltener Start

2021 beginnt verhalten: Veranstaltungen sind verboten, die Mitarbeitenden im Homeoffice, teilweise in Kurzarbeit.

Ende Februar

Kreativ und produktiv

Strategieworkshop von Vorstand und Team. Auch dieser Anlass findet virtuell statt – kreativ und produktiv.

März

Erstes Highlight im digitalen Raum

Die feministische Kurswoche zum 8. März mit grosser Beteiligung: ein erstes Highlight im digitalen Raum.

Ende April/Anfang Mai

Zurück zur «Normalität»?

Zurück zur «Normalität»? Präsenzkurse sind wieder möglich, mit Masken und Abstand.

Ende Mai

Erste «hybride» Delegiertenversammlung

Die erste «hybride» Delegiertenversammlung: Wir treffen uns im Sitzungssaal und gleichzeitig online.

Juni–August

Entspannung im Sommer

Der Pandemie-Sommer verspricht etwas Entspannung. Unser Angebot 2022 ist geplant, das Programmheft geht in Produktion.

August–Oktober

Gut besuchte Kurse, erneute Massnahmen

Weiterbildung ist gefragt. Sehr viele Kurse sind wieder ausgebucht. Ab Mitte September gilt die Zertifikatspflicht in Kursen.

November

Erfolgreiche Fachtagung

Die erste grössere Veranstaltung seit Langem. Unsere Fachtagung für Personalvertretungen ist gut besucht.

Dezember

Zuversicht und Ungewissheit

Das Jahr schliesst so zuversichtlich und so ungewiss, wie es begonnen hat. 2G in den Kursen und erneute Homeoffice-Pflicht.

Weiterbildung für Mitglieder von Gewerkschaften

Deutsche Schweiz

Auch 2021 hat das Coronavirus die Kurstätigkeit beeinflusst, jedoch nicht stark eingeschränkt. Bis Ende April wurde die grosse Mehrheit der Angebote online durchgeführt. Die Kurse waren in dieser Phase zwar nicht voll ausgelastet, aber die Teilnehmenden umso engagierter. Im Vordergrund stand die Freude, dass es eine Weiterbildungsmöglichkeit gibt. Die ReferentInnen zeigten grosse Flexibilität, Lernfähigkeit und Einsatz bei der digitalen Vermittlung ihrer Inhalte. Je nach den Bedürfnissen der Teilnehmenden werden unsere Angebote in den kommenden Jahren in den unterschiedlichen Formaten angeboten.

« Im Vordergrund stand die Freude, dass es eine Weiterbildungsmöglichkeit gibt.

Die äusserst beliebten Besuche im Bundeshaus konnten während der Pandemie nicht durchgeführt werden. Auch Kurse für Mitglieder mit Migrationshintergrund, die von den Trägerorganisationen explizit gewünscht worden waren, fanden das Publikum nicht. Die Rentenplanungskurse in Türkisch, Spanisch und Serbisch-Kroatisch mussten wir annullieren. Computerkurse für EinsteigerInnen und SeniorInnen konnten durchgehend im Präsenzunterricht stattfinden. Diese Kurse richteten sich an ein Publikum, das nicht über die nötigen Kenntnisse und Ausrüstungen für digitales Lernen verfügt.

Zahlreiche Gewerkschaftsmitglieder besuchen die Kurse von Movendo sehr regelmässig. Und jedes Jahr entdecken viele Kolleginnen und Kollegen unser Angebot neu: Im Bereich Mitgliederkurse Deutschschweiz nahmen trotz der schwierigen Umstände 430 Mitglieder im Jahr 2021 erstmals an einem Movendo-Kurs teil.

Französische Schweiz

Das Jahr 2021 bescherte uns eine Reihe an Herausforderungen im Zusammenhang mit den Einschränkungen aufgrund der Covid-19-Pandemie, die uns eine besondere Flexibilität abverlangten. Von einem absoluten Verbot von Präsenzkursen bis zur Zertifikatspflicht haben wir fast alles erlebt. In diesen unterschiedlichen Phasen der Pandemie bewiesen die Referentinnen und Referenten wie auch das Movendo-Team eine Anpassungsfähigkeit, die es uns ermöglichte, die meisten unserer Kurse trotzdem anzubieten.

Gemäss Programm 2021 waren in der Westschweiz 69 Kurse für Mitglieder geplant. 59 konnten stattfinden, davon 13 online in den ersten Monaten des Jahres. Die Teilnehmenden waren bereit und konnten sich in neuen, besonders beliebten Themen wie Change Management oder Zeitmanagement weiterbilden. Auch der Kurs zur Mitgliederwerbung fand sein Publikum. Bestimmte spezifische Themen wie Homeoffice oder Gesundheit am Arbeitsplatz stiessen 2021 hingegen auf wenig Interesse. Kurse zur Altersvorsorge, Schulungen im Bereich Kommunikation und Computergrundkurse sind weiterhin hoch im Kurs.

« Dank der Anpassungsfähigkeit der Referentinnen und Referenten sowie des Movendo-Teams konnten wir die meisten unserer Kurse trotzdem anbieten.

Weiterbildung für aktive GewerkschafterInnen

Deutsche Schweiz

Corona war auch 2021 mehr als ein Bier, das nach dem ersten Kurstag in geselliger Runde genossen wurde. Nach dem Start ins Kursjahr mit Online-Durchführungen konnten ab Mai die Weiterbildungen wieder vor Ort stattfinden. Dies war ein Mehrwert für alle. Die Fachtagung für Personalvertretungen zum Thema «Der Betrieb als sozialer Ort» wurde von 40 Teilnehmenden besucht – und zeigte auf, dass der direkte Austausch auch im Arbeitsleben zentral ist.

Im März fanden erstmals zwei einstündige Online-Kurse zu aktuellen Themen wie Homeoffice und Datenschutz statt. Mit 15 respektive 22 Personen waren diese gut besucht und werden 2022 wieder angeboten. Länger dauernde Online-Angebote fanden ihr Publikum jedoch noch nicht.

Movendo führte im Auftrag der SGB-Frauenkommission in der Woche des 8. März die feministische Kurswoche durch. In acht Workshops und in drei Landessprachen diskutierten um die 200 (meist) Frauen Themen der Rentenplanung, der Vereinbarkeit, der sexualisierten Gewalt, der Frauengeschichte in den Gewerkschaften sowie der Auswirkungen von Corona auf die Frauen. Dazugehörige Erklärvideos wurden erstmals auf einem Youtube-Kanal gepostet. Die Online-Durchführung brachte Personen zusammen, die sich in dieser Konstellation sonst nicht getroffen hätten.

« Ab Mai konnten die Weiterbildungen wieder vor Ort stattfinden. Dies war ein Mehrwert für alle.

Französische Schweiz

Schulungen für Personalvertretungen in Personalkommissionen oder in Vorsorgeeinrichtungen sind wichtige Instrumente, um diejenigen, die sich für ihre Arbeitskolleginnen und -kollegen einsetzen, mit dem notwendigen Wissen auszurüsten. 2021 konnten trotz Pandemie alle Grund- und Aufbaukurse sowie die Module des ARPIP-Zyklus stattfinden. Auf die Grund- und Aufbaukurse

« Online-Formate scheinen den informellen Austausch und das persönliche Treffen bei Präsenzs Schulungen auf Dauer nicht ersetzen zu können.

für Personalvertretungen entfielen im Berichtsjahr 135 Teilnehmenden-Tage. Der erste Grundkurs fand komplett online statt, mit einem asynchronen didaktischen Lernprogramm am ersten Kurstag, unterbrochen von Videos und Quiz zur Sozialpartnerschaft und zur Geschichte der Personalkommissionen. Zwar ermöglichten es die digitalen Lösungen, den Personalvertretungen die notwendigen Kompetenzen zu vermitteln, jedoch scheint es, dass Online-Formate den informellen Austausch und das persönliche Treffen bei Präsenzs Schulungen auf Dauer nicht ersetzen können.

Im Gegensatz zu diesen Kursen fanden andere Themen, wie Organisation, Meetings oder Lohngleichheit, kein Publikum. Auf mehr Interesse stiessen beispielsweise die doppelte Buchführung, Strategien für Notizen und das Protokollieren, sodass die entsprechenden Kurse durchgeführt werden konnten. Der ARPIP-Zyklus 2020/2021 endete im Juni mit der Übergabe von Zertifikaten an fünf Teilnehmende, die an den acht spezifischen Modulen für Personalvertretungen in Vorsorgeeinrichtungen teilgenommen hatten.

Bereich Kurse für Mitarbeitende

Zoom-Kurse laufen

Im ersten Semester 2021 fanden alle Lehrveranstaltungen des Lehrgangs für die eidgenössische Berufsprüfung Gewerkschaftssekretärin/Gewerkschaftssekretär über die Plattform Zoom statt. Sowohl das Movendo-Team als auch unsere Referentinnen und Referenten sind inzwischen mit der Plattform vertraut und wir mussten kein einziges Modul absagen. Während des zweiten Semesters konnten wir den Präsenzunterricht weitgehend wiederaufnehmen, aber die Erfahrungen in Sachen Digitalisierung haben neue Ideen hervorgebracht und das Potenzial gemischter Formate aufgezeigt. Bei einigen Kursen entschieden wir uns für ein hybrides Modell (1–2 Teilnehmende über Zoom und die Mehrheit in Präsenz). So konnten die Kandidatinnen und Kandidaten rechtzeitig in die Vorbereitung für die Prüfungen im Jahr 2023 starten.

Kurs Führungsgrundlagen online

Nachdem ein Kurs in der Westschweiz dank eines «Fensters» in der Pandemie normal stattfinden konnte, lief jener von November 2020 bis März 2021 komplett digital ab. In der Deutschschweiz kam es zu einer Mischform: Eines der vier Module konnte in Präsenz stattfinden, die anderen per Zoom. Die beiden hochmotivierten Gruppen zeigten viel Durchhaltewillen und pflegten einen regen Austausch über das Thema Remote Team Management. In diesem Zusammenhang erwies sich der Austausch von Erfahrungen und bewährten Verfahren als wichtiger denn je.

Berufsprüfungen konnten durchgeführt werden

Am 31. August fand über Zoom eine halbtägige Schulung für die Prüfungsexpertinnen und -experten unserer Berufsprüfungen statt. Movendo konnte eine neue Expertin (Methodik) und einen neuen Experten (Fachbereich Recht) gewinnen. Somit verfügen wir über einen engagierten, reaktiven und sehr wertvollen Pool von Expertinnen und Experten. Die Prüfungen fanden am 24. und 25. November im Hotel Bern mit acht Personen aus drei Gewerkschaften statt: vier Kandidaten aus der Deutschschweiz (2 syndicom, 2 Unia) sowie eine Frau (Unia) und drei Männer (2 Unia, 1 SEV) aus der französischsprachigen Schweiz.

Die tägliche Arbeit der Gewerkschaftsangestellten bestand 2021 vor allem darin, Sitzungen und Treffen aus der Ferne zu koordinieren, die Verbindung mit den Mitgliedern sowie den Aktivistinnen und Aktivisten aufrechtzuerhalten und sie zu organisieren. Der Übergang zu digitalen Unterrichtsformaten für die Berufsprüfung beeinflusste auch die Erreichung der Ziele. Um diesen anspruchsvollen Lehrgang zu meistern, braucht es viel Motivation und Engagement – das war in diesem Jahr besonders herausfordernd.

Während der Pandemie waren die Bedingungen für einige Ausbildungsaktivitäten besonders erschwert, beispielsweise für die Arbeiten zum Abschluss der Module. Movendo hat deshalb mit einer ausgedehnten Reflexion über die Anforderungen der Kompetenznachweise zu den einzelnen Modulen begonnen.

« Die Erfahrungen in Sachen Digitalisierung haben neue Ideen hervorgebracht und das Potenzial gemischter Formate aufgezeigt.

BildungsbotschafterInnen

Movendo hat mit dem Bund eine neue Leistungsvereinbarung für die Jahre 2022–24 ausgearbeitet. Das Projekt BildungsbotschafterInnen und die Fachtagung für Personalvertretungen werden weitergeführt. Zu den neuen Leistungen gehört die Verankerung des Weiterbildungsthemas in verschiedenen Zielgruppen, mit denen Movendo zusammenarbeitet: Vertrauenspersonen und Personalverantwortliche in den Betrieben, Mitarbeitende von Gewerkschaften und Kursleitende.

Die Post setzte im Berichtsjahr die Erkenntnisse aus den mit Movendo entwickelten Pilotschulungen um. Über 300 Personen wurden als ZukunftsbotschafterInnen in allen drei Sprachregionen ausgebildet. Die Post stellte zusätzliche personelle Ressourcen zur Verfügung und übernahm das Projekt nach einer gemeinsamen Pilotphase. Eine Trägerschaft der Sozialpartner, in der Movendo Einsitz hat, begleitet die Initiative weiterhin.

Bei Swisscom entstand im Sommer 2021 ein virtueller Lehrpfad für Interessierte auf SKILLup, der internen Weiterbildungsplattform für Mitarbeitende, zum Thema «Weiterbildung und Verän-

derung der Arbeitswelt». Die Initiative dazu kam von engagierten Mitgliedern der Personalvertretung.

Die Fachtagung für Personalvertretungen wurde zum dritten Mal durchgeführt und von über 40 PV-Mitgliedern besucht. Diese jährlichen Konferenzen sind jeweils einem aktuellen Thema aus dem Bereich «Veränderung der Arbeitswelt» gewidmet. 2021 diskutierten die Teilnehmenden mit ausgewiesenen Fachpersonen zu «Der Betrieb als sozialer Ort – Gestaltungsbedarf von Arbeit 4.0 nach der Covid-19-Pandemie».



«Die Menschen haben wieder Lust, Kurse zu besuchen»

Emiliana Della Torre und Vincent Vernez, Ausbildungsleitende bei Movendo, blicken auf das zweite «besondere» Jahr zurück, beschreiben den Übergang zur «neuen Normalität» und die wichtigsten Kriterien für die Planung des Kursprogramms.

Emiliana Della Torre, Vincent Vernez, wir blicken heute auf das zweite «besondere» Jahr zurück und stehen am Übergang zur «neuen Normalität». Wie sieht diese Normalität im Bereich der Mitgliederkurse aus?

Emiliana Della Torre: Für uns ist das eine sehr positive Entwicklung. Schon die 3G- und 2G-Regeln wurden von unseren Teilnehmerinnen und Teilnehmern begrüsst. Unsere Kurse sind alle sehr gut gebucht. Manche mussten wir sogar mehrere Male wiederholen, weil das Interesse so gross war. Die Menschen haben wieder Lust, Kurse zu besuchen, und sie wünschen sich klar Präsenzveranstaltungen.

Vincent Vernez: Für mich bedeutet diese «neue Normalität», dass wir bei der Teilnahme an unseren Kursen keine Einschränkungen mehr haben. Es können sich alle zu Präsenzveranstaltungen anmelden, und es besteht in den Kursen keine Maskenpflicht mehr. Aber die «neue Normalität» bedeutet auch, dass nicht alles wie früher ist. Wir sind aufgerufen, Rücksicht auf andere zu nehmen – Rücksicht auf Teilnehmende, die sich noch immer mit Maske schützen und die Distanzen gewahrt haben wollen. Das müssen wir respektieren. Wir sollten nicht ins kalte Wasser springen und denken, es sei alles vorbei. Wir müssen lernen, mit dem Virus, mit dieser Situation zu leben.

Und sehr schnell reagieren, wenn es zu Infektionen kommt, wie Sie mir erzählt haben, Emiliana Della Torre?

Emiliana Della Torre: Ja, ich musste soeben einen Kurs vom kommenden Freitag auf online umstellen, weil ein Kind des Kursleiters erkrankt ist. In solchen Situationen müssen wir schnell entscheiden und unsere Verantwortung wahrnehmen.

Das Virus behindert uns aktuell nicht mehr so stark wie in den letzten Monaten, aber es beeinflusst uns immer noch.

Was bedeutet die zunehmende Digitalisierung bei Movendo für die Mitglieder – und mit welchen Chancen und Risiken ist diese Entwicklung verbunden?

Vincent Vernez: Für die Mitglieder bedeutet diese Digitalisierung mehr Flexibilität. Wir sind durch die Digitalisierung agiler geworden und können beispielsweise ein Webinar sehr rasch auf die Beine stellen. Findet ein Angebot digital statt, können wir uns die Reisezeit sparen. Für kurze Formate sind die digitalen Formen durchaus mit Vorteilen verbunden. Bei Movendo können die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihre Kursunterlagen nun auch digital auf einer Online-Plattform erhalten. Für mich bedeutet der Digitalisierungsschub nicht, dass wir künftig mehr oder irgendwann sogar nur noch Online-Kurse anbieten werden. Es hängt von der jeweiligen Situation ab. Wir haben in letzter Zeit eine gewisse Zoom-Müdigkeit festgestellt und sehen, dass sich die Leute wieder treffen und austauschen wollen.

Besteht eine Gefahr, dass manche Teilnehmerinnen und Teilnehmern, die digital nicht so «fit» sind, abgehängt werden, wenn Movendo zu sehr auf die Digitalisierung setzt?

Vincent Vernez: Ja, natürlich. Diese Gefahr besteht. Wir überlegen uns, was wir diesen Teilnehmerinnen und Teilnehmern anbieten und wie wir sie allenfalls unterstützen könnten. Meiner Meinung nach ist dies ein Grund, wenn möglich bei Präsenzveranstaltungen zu bleiben. Die neuen digitalen Möglichkeiten sollen uns helfen, reaktiver zu sein: mit unterstützenden Kurz-

« Für mich bedeutet der Digitalisierungsschub nicht, dass wir künftig mehr oder irgendwann sogar nur noch Online-Kurse anbieten werden. Es hängt von der jeweiligen Situation ab.



formen, die das Präsenz-Kursangebot nicht ersetzen, sondern ergänzen, bereichern.

Emiliana Della Torre: Ich pflichte dem bei. Dank der neuen Möglichkeiten können wir auf aktuelle Themen viel schneller reagieren. Mit unserem Jahresprogramm haben wir eine sehr lange und schwerfällige Vorlaufzeit. Wir beginnen zum Beispiel jetzt schon mit den Angeboten für 2023, das Programm wird aber erst im Herbst erscheinen. Wenn nun politisch oder gesellschaftlich etwas geschieht, können wir digital darauf reagieren: rasch und viel punktueller als mit den Präsenzveranstaltungen. Andererseits ist aber auch zu sagen, dass die Schweiz ein sehr kleines Land ist. Wenn in Australien digitale Kurse durchgeführt werden, ist das mit ungleich grösseren zeitlichen Einsparungen verbunden, als wenn wir auf eine Reise von Winterthur nach Biel verzichten können. Würde alles wegfallen, was während eines Kurses neben dem eigentlichen Inhalt auch noch stattfindet, ginge viel verloren. Wir sind soziale Wesen, wir brauchen Begegnungen und Austausch mit anderen Menschen. Einen Vorteil bei den digitalen Angeboten sehe ich in der Vereinbarkeit mit der Familie. Für Kursteilnehmende mit kleinen oder schulpflichtigen Kindern ist es manchmal nicht einfach, Beruf, Familie und Weiterbildung miteinander zu vereinbaren. Drei Tage Abwesenheit für einen Kurs stellen für sie eine Herausforderung dar. Was ich in Bezug auf die Digitalisierung befürchte, ist eine «Konsumhaltung»: Man schaltet sich kurz ein und holt sich, was man gerade brauchen kann, dann ist man wieder weg. Ob das wirklich

eintritt, wird sich weisen. Es wird noch einige Jahre dauern, bis wir wirklich Bilanz ziehen können.

Emiliana Della Torre, Sie blicken auf eine lange Zeit in der gewerkschaftlichen Bildung zurück. Haben sich die inhaltlichen Schwerpunkte der Kurse für Arbeitnehmende während dieser Zeit verändert?

Emiliana Della Torre: Die wesentlichen Inhalte sind heute noch dieselben wie zu Beginn der gewerkschaftlichen Bildung: Was beschäftigt eine Arbeitnehmerin, einen Arbeitnehmer, wie kann sich eine werktätige Person wehren, wie kann sie sich einbringen, welche arbeitsrechtlich wichtigen Punkte müssen ihr vermittelt werden? Selbst wenn sich die Arbeitswelt und die Gesellschaft verändert haben, die Themen rund um den Schutz von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern sind im Wesentlichen dieselben geblieben, selbstverständlich immer in Abhängigkeit zur Zeit. Was sich vielleicht verändert hat: Die Leute sind heute viel informierter als früher.

Das Bildungsangebot von Movendo richtet sich an Frauen, Männer, an jüngere und ältere Arbeitnehmende und an Menschen aus verschiedenen Ländern und Kulturen. Wie schaffen Sie es, allen Bedürfnissen gerecht zu werden?

Vincent Vernez: Ich glaube, wir können nicht allen Bedürfnissen gerecht werden. Versuchten wir es, würden wir als Bildungsinstitut unser Ziel aus den Augen verlieren. Die Themen sind zu einem grossen Teil vorgegeben: Es sind gewerkschaft-

liche Themen, die wir unabhängig von Geschlecht, Sprache oder kulturellem Hintergrund unserer Teilnehmerinnen und Teilnehmer aufgreifen. Beeinflusst wird unsere Themensetzung eher von aktuell herrschenden Bedingungen respektive von zu erwartenden Entwicklungen, die für Arbeitnehmende eine Herausforderung darstellen könnten. Während der Pandemie wäre für mich als Gewerkschaftsmitglied vielleicht ein Kurs zum Thema Online-Tools wichtig, weil ich im Beruf viele Videokonferenzen zu bestreiten habe. Stünde ich vor der Pensionierung, wäre ein Vorbereitungskurs darauf ein ideales Angebot.

Die Multikulturalität ist keine Schwierigkeit, sondern gelebter Alltag?

Vincent Vernez: Ja. Multikulturalität kann natürlich eine Schwierigkeit sein. Aber das wäre dann gleich wieder Thema für einen Kurs, den wir bereits anbieten (lacht). Wir arbeiten in einer multikulturellen Gesellschaft. Wenn ich Mühe damit bekunde, mit dieser Diversität umzugehen, dann könnte mir ein Movendo-Kurs zeigen, wie wir besser zusammenarbeiten und zusammenleben könnten.

Emiliana Della Torre: Unsere Kurse sind ein Spiegel unserer Gesellschaft. Es gibt heute kaum mehr Betriebe, die nicht multikulturell sind. Ob nun Deutschschweizerinnen und Deutschschweizer mit Tessinerinnen und Tessinern zusammenarbeiten oder mit Menschen aus einem anderen Land, das spielt für uns keine Rolle. Unsere Kursteilnehmerinnen und -teilnehmer haben bereits zwei Gemeinsamkeiten: Sie sind Mitglied einer Gewerkschaft, und sie sind an Bildung interessiert. Diese beiden Gemeinsamkeiten bilden eine gute Basis für eine erfolgreiche Zusammenarbeit. Wenn wir zurückblättern in unserer Geschichte, begegnen wir dem Aufruf «Proletarier aller Länder vereinigt euch». Das tönt altmodisch, ist aber immer noch gültig. Auch ein Begriff wie Solidarität mag aus der Mode gekommen sein, wichtig ist er dennoch weiterhin. Wir versuchen solche Werte auf eine zeitgemässe Art zu interpretieren und weiterzugeben, und ich denke, das gelingt uns gut. Wer einen Kurs bei uns besucht, ist Lohnempfängerin oder Lohnempfänger, also abhängig von einem Unternehmen. Für all diese Menschen Bildungsangebote bereitzustellen, ist unser Auftrag. Unsere Teilnehmerinnen und Teilnehmer merken das. Es ist für

uns irrelevant, woher jemand kommt und welchen Status eine Person hat.

Wie finden Sie die Themen für neue Kurse?

Emiliana Della Torre: Einerseits ist es die Aktualität, die uns mögliche neue Kursthemen aufzeigt. Wir haben Bildungsverantwortliche der Gewerkschaften und Verbände, die uns bei der Programmarbeit unterstützen und die uns auch Bedürfnisse aus dem Kreis ihrer Mitglieder melden. Auch unsere Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmer laden wir immer wieder dazu ein, uns ihre Wünsche und Anregungen für neue Kursinhalte mitzuteilen. Passt ein Kurswunsch in das Themengerüst von Movendo, können wir die Planung neuer Inhalte prüfen.

Welche neuen Themen werden Sie in den nächsten Jahren vermutlich ins Kursrepertoire aufnehmen, aufnehmen müssen?

Vincent Vernez: Es gibt sicher Themen, die wir neu berücksichtigen werden. Wichtig ist, wie Emiliana Della Torre bereits festgehalten hat, dass die Kursthemen relevant sind für die Gewerkschaftsmitglieder, also für die Arbeitenden. Sie müssen wir im Berufsleben stärken. Das ist auch mit der Digitalisierung verbunden. Früher war die Grenze zwischen Arbeit und Privatleben klar gezogen. Durch Digitalisierung und Homeoffice ist diese Trennung nicht mehr eindeutig. Deshalb werden wir hier sicher neue Kurse entwickeln müssen, um die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer zu stärken und um sie vor Problemen zu bewahren, beispielsweise vor einem Burnout.

Bund und Kantone forcieren derzeit die Barrierefreiheit von im Internet zugänglichen Informationen. Ist Barrierefreiheit auch bei Ihnen ein Thema?

Emiliana Della Torre: Unbedingt, und das geht für mich über die technische Barrierefreiheit hinaus. Wir müssen auf eine möglichst einfache Sprache achten, Fremdwörter vermeiden und Sätze einfach konstruieren. Und unsere Sprache sollte gendergerecht sein. Es ist sehr wichtig, niemanden auszuschliessen. Je mehr Menschen wir ansprechen können, desto grösser wird der Erfolg sein. Denn Bildung ist Emanzipation. Das wird auch in Zukunft so sein.

Interview: Iwan Raschle

« Es sind gewerkschaftliche Themen, die wir unabhängig von Geschlecht, Sprache oder kulturellem Hintergrund unserer Teilnehmerinnen und Teilnehmer aufgreifen.

Entwicklung der Strategie 2022–25

Der Auftrag von Movendo ist in den Statuten definiert: «Förderung der Bildung, der Aus- und Weiterbildung sowie der Kultur der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer». Für die Umsetzung orientieren wir uns am Leitbild und setzen Schwerpunkte im Rahmen von vierjährigen Strategiezyklen.

Wie für alle Organisationen der Weiterbildung waren 2020 und 2021 für Movendo zwei schwierige Jahre. Das Verbot von Präsenzveranstaltungen hatte zu Beginn der Pandemie zu einem starken Einbruch geführt. Es mussten neue Formen entwickelt werden, und der Alltag war von ständigen Anpassungen bestimmt. Seit dem zweiten Halbjahr 2021 ist eine Erholung der Nachfrage spürbar, in einer nächsten Phase geht es jetzt um die Weiterentwicklung. Wir arbeiten an der Verbesserung der Abläufe und setzen auf qualitatives Wachstum. Wir erproben neue Inhalte und Formate und wollen neue Zielgruppen ansprechen. Das umfassende strategische Projekt ist die Digitalisierung. Dies betrifft die Kursinhalte, die Formate, aber auch den eigenen Betrieb. Gleichzeitig soll das bewährte und erfolgreiche Kursangebot weitergeführt werden.

Vorstand und Team haben in gemeinsamen Workshops und in Arbeitsgruppen in **vier Handlungsfeldern** spezifische Ziele und Aktivitäten für die Strategieperiode 2022–25 definiert:

- Digitalisierung in der Bildung steht für die Entwicklung eines ergänzenden digitalen Kursangebots und die Weiterentwicklung der entsprechenden Plattformen und Instrumente.
- Mit der Digitalisierung in der Organisation werden die Abläufe in der Kursadministration weiter verbessert und der Einsatz der dafür notwendigen Arbeitsinstrumente wird optimiert.
- Zur Mitgliedergewinnung und Mitgliederbindung werden neue Angebote für jüngere Arbeitnehmende entwickelt, gleichzeitig wird auch das Kurswesen für zentrale Gruppen wie Vertrauensleute und Mitglieder von Personalkommissionen gestärkt.
- Und wir befassen uns auch mit den eigenen Ressourcen. Hier geht es um die Personalentwicklung, die mittelfristige Finanzplanung und die Verbesserung des Marketings in Zusammenarbeit mit den Trägerorganisationen.

Eine Strategie gibt Orientierung und Perspektive. Was wir gut machen, führen wir weiter. Wo wir Spielraum sehen, wollen wir uns entwickeln. Movendo bleibt in Bewegung.

« Wir erproben neue Inhalte und Formate und wollen neue Zielgruppen ansprechen.

22-
25

Das Team



Institutsleitung

Michael Herzka

Weiterbildung für Mitglieder und Vertrauensleute von Gewerkschaften (Deutschschweiz)

Emiliana Della Torre, Ausbildungsleiterin, Stv. Institutsleiterin

Maurizio Maggetti-Waser, Ausbildungsleiter

Doris Häberli, Sachbearbeiterin

Silvia Imhof, Sachbearbeiterin

Bettina Stüssi, Sachbearbeiterin

Weiterbildung für Mitarbeitende von Gewerkschaften (Deutschschweiz)

Andrea Zimmermann, Ausbildungsleiterin (bis 31. 10.)

Helena Baeriswyl, Sachbearbeiterin (bis 30. 4.)

Albineta Qela, Sachbearbeiterin (ab 1. 4.)

Weiterbildung für Mitglieder und Vertrauensleute von Gewerkschaften (französische Schweiz)

Vincent Vernez, Ausbildungsleiter

Patricia Matus, Sachbearbeiterin

Weiterbildung für Mitarbeitende von Gewerkschaften (französische Schweiz)

Valérie Boillat, Ausbildungsleiterin

Laurence Patthey, Sachbearbeiterin

Support

Andreas Nydegger, Sachbearbeiter

Trägerorganisationen und Vorstand

Die Delegiertenversammlung wurde am 28. Mai in hybrider Form durchgeführt. Die Rechnung 2020 und das Budget 2021 des Vereins Movendo wurden genehmigt, der Geschäftsbericht und der Bericht der Revisionsstelle zur Kenntnis genommen. Dem Vorstand wurde Decharge erteilt. Die Delegierten nahmen zudem Grundsätze zu Diversität und Gleichstellung sowie die laufenden Arbeiten zur Strategie 2022–25 zur Kenntnis.

Der Vorstand setzt sich aus Vertreterinnen und Vertretern der grösseren Verbände, des SGB sowie der Stiftung Gewerkschaftsschule Schweiz zusammen. Neu gewählt wurden **Nicole Cornu** (SGB und Stiftung Gewerkschaftsschule Schweiz), **Christian Fankhauser** (SEV), **Roberto Induni** (Unia) und **Yolande Peisl-Gaillet** (Unia). Präsident **Pierre-Yves Maillard** verdankte die wertvolle Arbeit der austretenden Vorstandsmitglieder **Manuel Avallone** (SEV) und **Catherine Laubscher** (Unia).

Der Vorstand konnte 2021 drei ordentliche Sitzungen durchführen, eine Sitzung musste kurzfristig verschoben werden. Im Februar wurde gemeinsam mit dem Team ein Online-Workshop zur Strategieentwicklung durchgeführt. Eine Arbeitsgruppe befasste sich zudem mit den Finanzen.

Vorstand

- **Pierre-Yves Maillard**, Präsident (SGB)
- **Manuel Avallone** (SEV), bis 28. 5.
- **Judith Bucher** (VPOD)
- **Nicole Cornu** (SGB und Stiftung Gewerkschaftsschule Schweiz), ab 28. 5.
- **Christian Fankhauser** (SEV), ab 28. 5.
- **Roberto Induni** (Unia), ab 28. 5.
- **Catherine Laubscher** (Unia), bis 28. 5.
- **Patrizia Mordini** (syndicom)
- **Yolande Peisl-Gaillet** (Unia), ab 28. 5.
- **Martin Tanner** (Unia)

garanto kapers



syndicom

UNIA

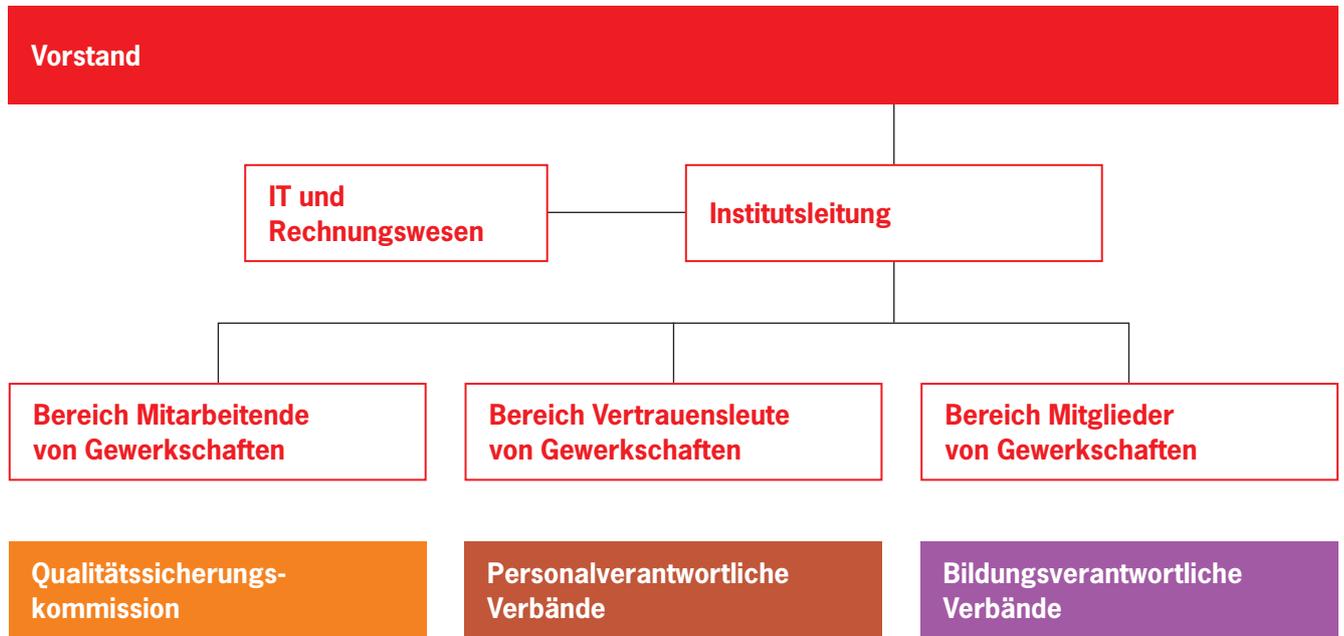
vpod ssp

Das Kursprogramm von Movendo wird in mehreren Sitzungen mit den Verantwortlichen für Bildung und für Personalentwicklung der Trägerorganisationen erarbeitet und von diesen abschliessend jeweils für das folgende Jahr genehmigt. Daneben finden nach Bedarf bilaterale Treffen zur operativen Zusammenarbeit statt.

Bildungs- und Personalverantwortliche der Verbände

- **Judith Bucher** (VPOD)
- **Nathalie Camenzind** (Unia)
- **Verena Fritzenwallner** (Syndicom)
- **Xavier Ganioz** (Unia)
- **Danièle Lenzin** (Unia)
- **Ana-Bel Martinez** (Unia)
- **Angela Meili** (SEV)
- **Patrizia Mordini** (Syndicom)
- **Daniel Stalder** (Unia)
- **Lucie Waser** (SEV)
- **René Zürcher** (SEV)

Organigramm



Mit dem Zentralsekretariat des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes besteht eine Kooperation im Rahmen der gegenseitigen Vorstandsarbeit, durch gemeinsame Veranstaltungen sowie in organisatorischen und technischen Belangen der Geschäftsstelle.

Der SGB-Vorstand wählt die Mitglieder der Qualitätssicherungskommission des eidgenössischen Fachausweises Gewerkschaftssekretärin/Gewerkschaftssekretär. **Erika Stäuble** hatte im Herbst 2020 das Präsidium interimistisch übernommen, die Übergabe an die neue Präsidentin **Nicole Cornu** erfolgte im Dezember 2021.

Laurence Patthey führt das Sekretariat der Kommission.

Qualitätssicherungskommission eidg. Fachausweis

- **Erika Stäuble**, Präsidentin
- **Nicole Cornu**, ab 1. 4.
- **Martine Currat-Joye**
- **Catherine Fellmann**, ab 1. 4.
- **Danièle Lenzin**, ab 1. 4.
- **Gerhard Kahn**
- **Carlo Matthieu**



Gewerkschaftsschule Schweiz

Die Stiftung

Die Stiftung Gewerkschaftsschule Schweiz unterstützt Movendo mit einem jährlichen Beitrag von 120 000 Franken. 30 000 Franken werden zur Finanzierung des Lehrgangs für Gewerkschaftssekretärinnen und Gewerkschaftssekretäre, 90 000 Franken für die Weiterbildung von Vertrauensleuten eingesetzt.

Die Stiftung wurde 1946 vom Gewerkschafter und sozialdemokratischen Bundesrat Max Weber als Schweizer Arbeiterschule gegründet. Zum 75-Jahr-Jubiläum konnten aufgrund der Covid-Massnahmen keine Feierlichkeiten stattfinden. Das soll baldmöglichst nachgeholt werden. In der Zwischenzeit ist eine digitale Festschrift in Vorbereitung.

Stiftungsratsmitglieder

- **Martin Tanner** (Unia), Präsident ad interim, ab 1. 10.
- **Nicole Cornu** (SGB), ab 3. 2.
- **Judith Bucher** (VPOD)
- **Karin Eberli** (Präsidentin Förderverein der Gewerkschaftsschule Schweiz)

Der Förderverein

Über den Förderverein engagieren sich Gewerkschafterinnen und Gewerkschafter, ehemalige Kursteilnehmende für die gewerkschaftliche Bildungsarbeit. Die Mitgliederbeiträge des Fördervereins in der Höhe von rund 17 200 Franken wurden vollumfänglich an die Stiftung Gewerkschaftsschule Schweiz überwiesen.

Die Jahresversammlung des Fördervereins wurde mit einer regen Beteiligung am 11. September im Hotel Bern durchgeführt. Anschliessend liess ein spannender Stadtrundgang mit einem «Politkrimi» die jüngere Schweizer Geschichte zur Zeit des Fischenkandals und der Geheimarmee P-26 aufleben.

Der Förderverein hat heute gegen 400 Mitglieder und steht allen Interessierten offen. Der jährliche Mitgliederbeitrag beträgt 30 Franken für Einzelmitglieder und 70 Franken für Kollektivmitglieder. Weitere Informationen finden sich auf der Website www.foerderverein-gss.ch.

Doris Häberli führt das Sekretariat der Stiftung und des Fördervereins (bis 30. 4. Helena Baeriswyl).

« Die Stiftung Gewerkschaftsschule feiert 75-jähriges Bestehen.





Finanzen

Mit solider Finanzierung durch die Krise

Auch 2021 war die Nachfrage nach Weiterbildung erwartungsgemäss etwas geringer als vor der Pandemie. Trotzdem konnten die allermeisten Kurse stattfinden, sei es online oder als Präsenzveranstaltungen. Es war uns wichtig, gerade in dieser schwierigen Zeit ein möglichst umfassendes Weiterbildungsprogramm anzubieten. Insgesamt war die Kursauslastung etwas tiefer, was sich in geringeren Einnahmen aus Kursgebühren spiegelt. Wir haben jedoch 90 Prozent der budgetierten Teilnehmenden-Tage erreicht, das ist eine klare Erholung gegenüber 2020.

Movendo wird von den Trägerorganisationen zu einem kleineren Teil über feste Beiträge und zu einem grösseren Teil über Kursgebühren finanziert. Die vier grossen Verbände SEV, syndicom, Unia und VPOD garantieren jedoch einen Mindestbezug an Bildungsleistungen. Das gibt dem Institut die entscheidende Planungssicherheit, gerade in einer wirtschaftlich unsicheren Periode. Dank dieser Zusagen war im zweiten Corona-Jahr erneut ein ausgeglichenes Ergebnis möglich.

Wir erhalten eine wesentliche Finanzierung durch die Stiftung Gewerkschaftsschule Schweiz sowie einen Kooperationsbeitrag der Bank Cler. Mit dem Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI) besteht eine mehrjährige Leistungsvereinbarung für bestimmte Aktivitäten. Der Bund leistet zudem eine Entschädigung für die Durchführung der Prüfungen zum eidgenössischen Fachausweis.

Wir danken allen Trägerorganisationen und den weiteren Partnerinstitutionen für diese wichtigen Unterstützung!

« Die Trägerorganisationen garantieren einen Mindestbezug an Bildungsleistungen. Das gibt dem Institut Planungssicherheit.

Bilanz per 31.12.2021

	2021	2020
	CHF	CHF
Aktiven		
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel		
Kasse	202.65	666.25
Gutscheine	0.00	300.00
Bank Cler 750875.29.00.30-0	567 786.40	667 936.90
Total flüssige Mittel	567 989.05	668 903.15
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
Forderung aus Lieferungen und Leistungen Dritte	562 489.30	12 900.60
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Mitglieder	0.00	355 595.70
./ Delkredere Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-7 226.40	-7 896.50
Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	555 262.90	360 599.80
Forderung MWST	1 469.23	354.30
Diverse Debitoren	0.00	364.75
Forderungen Sozialversicherungen	25 835.09	8 204.40
Total übrige Forderungen	27 304.32	8 923.45
Aktive Rechnungsabgrenzungen	62 480.00	0.00
Total aktive Rechnungsabgrenzungen	62 480.00	0.00
Total Umlaufvermögen	1 213 036.27	1 038 426.40
Anlagevermögen		
Maschinen/Apparate	0.00	0.00
Total Anlagevermögen	0.00	0.00
Total Aktiven	1 213 036.27	1 038 426.40
Passiven		
Kurzfristiges Fremdkapital		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen Dritte	145 425.80	141 155.80
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen Mitglieder	310 123.60	180 428.75
Total Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	455 549.40	321 584.55
Pendenzen Lohn/Vorschüsse	75.80	201.50
Verbindlichkeiten Sozialversicherungen	0.00	896.20
Verbindlichkeiten MWST	0.00	0.00
Total übrige Verbindlichkeiten	75.80	1 097.70
Passive Rechnungsabgrenzungen	50 151.25	15 166.50
Total passive Rechnungsabgrenzungen	50 151.25	15 166.50
Total kurzfristiges Fremdkapital	505 776.45	337 848.75
Langfristiges Fremdkapital		
Allgemeine Rückstellungen	120 000.00	120 000.00
Rückstellungen Überzeit/Ferien	34 676.00	30 840.00
Rückstellungen Pensionskasse SGB Allgemein	330 000.00	330 000.00
Total langfristiges Fremdkapital	484 676.00	480 840.00
Eigenkapital		
Vereinskapital	219 737.65	219 054.55
Jahresergebnis	2846.17	683.10
Total Eigenkapital	222 583.82	219 737.65
Total Passiven	1 213 036.27	1 038 426.40

Erfolgsrechnung 2021 und Budget 2022

	Budget 2022	Budget 2021	1.1.2021–31.12.2021	1.1.2020–31.12.2020
Erlös aus Kursen	1 720 000.00	1 720 000.00	1 293 348.60	1 229 332.70
Erlös aus Volumenvereinbarung	0.00	0.00	187 079.40	190 548.30
Pensionserlös	0.00	0.00	423 619.00	385 861.60
Total Erlös aus Kursen	1 720 000.00	1 720 000.00	1 904 047.00	1 805 742.60
Übrige Kurserträge	21 300.00	26 300.00	11 084.32	-2 019.46
Total übrige Erträge	21 300.00	26 300.00	11 084.32	-2 019.46
Grundbeiträge Vereinsmitglieder	730 000.00	740 000.00	745 694.00	761 564.00
Total statutarische Beiträge	730 000.00	740 000.00	745 694.00	761 564.00
Subventionen Bund	177 000.00	90 000.00	24 503.00	122 516.00
Beiträge Stiftung GSS	120 000.00	120 000.00	120 000.00	120 000.00
Spenden und Legate	10 000.00	37 500.00	10 000.00	37 500.00
Übrige Beiträge	15 000.00	15 000.00	11 250.00	10 685.00
Total übrige Beiträge	322 000.00	262 500.00	165 753.00	290 701.00
Total Erlös aus Lieferungen und Leistungen	2 793 300.00	2 748 800.00	2 826 578.32	2 855 988.14
Direkter Kursaufwand				
Honorare ReferentInnen	726 500.00	660 000.00	578 310.64	520 449.12
Pensionsaufwand	0.00	0.00	392 067.97	335 464.31
Miete Kurslokale inkl. Infrastruktur	50 000.00	50 000.00	33 624.03	55 305.83
Übriger Kursaufwand	203 000.00	282 000.00	192 764.91	140 919.77
Total direkter Kursaufwand	979 500.00	992 000.00	1 196 767.55	1 052 139.03
Personalaufwand				
Gehälter	1 032 000.00	1 020 000.00	1 041 816.25	1 094 683.40
Lohnabzug Kurzarbeit	0.00	0.00	-58 176.10	-51 756.15
Lohnausgleich Kurzarbeit	0.00	0.00	8 822.70	9 403.25
Arbeitsleistungen Dritter	0.00	15 000.00	0.00	4 283.23
Total Lohnaufwand	1 032 000.00	1 035 000.00	992 462.85	1 056 613.73
Sozialversicherungsaufwand	259 000.00	248 000.00	206 342.71	265 058.10
Total Sozialversicherungsaufwand	259 000.00	248 000.00	206 342.71	265 058.10
Übriger Personalaufwand	52 000.00	52 200.00	37 697.44	32 084.18
Total übriger Personalaufwand	52 000.00	52 200.00	37 697.44	32 084.18
Total Personalaufwand	1 343 000.00	1 335 200.00	1 236 503.00	1 353 756.01
Betriebsaufwand				
Raumaufwand	78 500.00	78 500.00	77 287.20	78 507.18
Unterhalt/Reparatur/Ersatz	0.00	0.00	5 768.08	14 526.48
Sachversicherungen	2 000.00	2 000.00	1 865.10	2 071.65
Verwaltungs- und Informatikaufwand	167 000.00	132 000.00	130 242.53	135 148.73
Werbeaufwand	164 000.00	161 000.00	140 744.66	212 152.64
Übriger Betriebsaufwand	50 500.00	40 500.00	27 829.19	21 928.53
Abschreibungen Mobilien	5 833.00	5 833.00	0.00	1 128.20
Total Betriebsaufwand	467 833.00	419 833.00	383 736.76	465 463.41
Finanzerfolg				
Bank- und Postkontospesen	500.00	500.00	368.75	389.29
Rundungsdifferenz	0.00	0.00	-2.40	4.19
Total Finanzerfolg	500.00	500.00	366.35	393.48
Ausserordentlicher Erfolg				
Ausserordentlicher Ertrag	0.00	0.00	-3 692.90	-16 949.49
Ausserordentlicher Aufwand	0.00	0.00	10 081.14	0.00
Total ausserordentlicher Erfolg	0.00	0.00	6 388.24	-16 949.49
Direkte Steuern	1 000.00	1 000.00	-29.75	502.60
Jahresgewinn/-verlust	1 467.00	267.00	2 846.17	683.10



Bringt Sie weiter

Wirtschaftsberatung
Wirtschaftsprüfung
Steuerberatung

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision an die Delegiertenversammlung des Vereins Movendo, Bern

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) des Vereins Movendo für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Gümligen, 23. März 2022

T+R AG

Adrian Erismann
dipl. Wirtschaftsprüfer
zugelassener Revisionsexperte

Bernhard Leiser
dipl. Wirtschaftsprüfer
zugelassener Revisionsexperte

Leitender Revisor

Beilage

- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)

Anhang zum Revisionsbericht

1. Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung des Vereins Movendo, Bern wurde gemäss den Vorschriften des Schweizerischen Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962) erstellt.

In der Jahresrechnung wurden die nachfolgenden Grundsätze angewendet: Die Rechnungslegung erfordert vom Vorstand Schätzungen und Beurteilungen, welche die Höhe der ausgewiesenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie Eventualverbindlichkeiten im Zeitpunkt der Bilanzierung, aber auch Aufwendungen und Erträge der Berichtsperiode beeinflussen könnten. Der Vorstand entscheidet dabei jeweils im eigenen Ermessen über die Ausnutzung der bestehenden gesetzlichen Bewertungs- und Bilanzierungsspielräume. Zum Wohle der Gesellschaft können dabei im Rahmen des Vorsichtsprinzips Abschreibungen, Wertberichtigungen und Rückstellungen über das betriebswirtschaftlich benötigte Ausmass hinaus gebildet werden.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen/Umsatzerkennung

Die Erträge aus Kursen werden innerhalb der Rechnungsperiode verrechnet und in derjenigen Rechnungsperiode als Ertrag verbucht, in welcher der Kurs stattfindet.

Allfälligen Ausfallrisiken in den Forderungen wird mittels Wertberichtigungen Rechnung getragen.

Die für die Kurserbringung relevanten Drittkosten werden den fakturierten Kursen zugewiesen.

Sachanlagen und immaterielle Anlagen

Die Sachanlagen und immateriellen Anlagen werden indirekt abgeschrieben. Die Abschreibungen erfolgen nach der linearen Methode. Allfällige Sofortabschreibungen im steuerlich zulässigen Rahmen werden nach Ermessen des Vorstandes vorgenommen.

Rückstellungen

Rückstellungen werden im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften und nach Massgabe des Vorstandes angesetzt.

2. Die Trägerorganisation

Die Gewerkschaften

Garanto, Nautilus, SEV, syndicom, Unia, VPOD und kapers

Institutsleitung

Michael Herzka

Vorstand

Präsident: Pierre-Yves Maillard (SGB)

Mitglieder: Martin Tanner (Unia), Roberto Induni (Unia), Patrizia Mordini (syndicom), Judith Bucher (VPOD), Yolanda Peisl-Gaillet (Unia), Christian Fankhauser (SEV), Nicole Cornu (SGB und Präsidentin Stiftung Gewerkschaftsschule Schweiz)

Revisionsstelle

T + R AG, Gümligen

3. Anzahl Mitarbeitende	31. 12. 2021	31. 12. 2020
Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt	< 50	< 50
4. Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen	31. 12. 2021	31. 12. 2020
	CHF	CHF
	0.00	896.20
5. Nicht bilanzierte Leasingverbindlichkeiten und langfristige Mietverträge	31. 12. 2021	31. 12. 2020
Langfristige Mietverträge mit einer Restlaufzeit von mehr als 12 Monaten zum Bilanzstichtag	CHF	CHF
	0.00	31 206.00
6. Freiwillige Angaben	31. 12. 2021	31. 12. 2020
Arbeitgeberbeitragsreserve Pensionskasse Unia	300 161.11	300 161.11
7. Erläuterungen zu ausserordentlichen, einmaligen oder periodenfremden Positionen der Erfolgsrechnung	31. 12. 2021	31. 12. 2020
	CHF	CHF
Perform AG, Spesen 2020	2 945.50	0.00
VPOD Versand Programm 2020	8 302.56	0.00
Hotel Prealpina 2020	908.00	0.00
SBB Rückerstattung GA A. Zimmermann	-2 074.92	0.00
Total ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand	10 081.14	0.00
Rückvergütung CO ₂ -Abgabe	373.95	668.50
Zivag Rückerstattung NK 2016/2017	1 100.20	5 032.95
Zivag Rückerstattung NK 2017/2018	1 087.25	11 250.00
Zivag Rückerstattung NK 2018/2019	1 131.50	0.00
Total ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag	3 692.90	16 951.45
Total ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Erfolg	6 388.24	16 951.45

8. Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag und bis zur Verabschiedung der Jahresrechnung durch den Vorstand sind keine Ereignisse eingetreten, welche einen wesentlichen Einfluss auf die Jahresrechnung 2021 ausüben und somit an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

Statistiken

Stand per 31. Dezember 2021

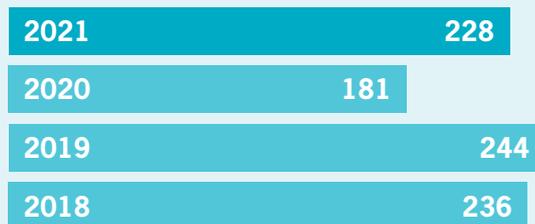
Anzahl Kurse und Kurstage

(ohne Aufträge)

Anzahl Kurstage



Anzahl durchgeführte Kurse



Anzahl Kurse im Programm



Durchgeführte und annullierte Kurse

(inkl. nachorganisierte Kurse, ohne Aufträge)

Produktegruppe	Total	Durchgeführt		Annulliert	
		Anzahl	Quote	Anzahl	Quote
Mitglieder (dt.)	110	96	87 %	14	13 %
Mitglieder (fr.)	71	58	82 %	13	18 %
Vertrauensleute (dt.)	48	39	81 %	9	19 %
Vertrauensleute (fr.)	19	13	68 %	6	32 %
Mitarbeitende (dt.)	14	11	79 %	3	21 %
Mitarbeitende (fr.)	12	11	92 %	1	8 %
Total 2021	274	228	83 %	46	17 %
Total 2020	337*	181	54 %	31	9 %
Total 2019	269	244	91 %	25	9 %

*Aufgrund von Covid-19 mussten 2020 insgesamt 125 Kurse abgesagt werden. Dies umfasst auch Kurse, die nach dem ersten Lockdown zusätzlich organisiert wurden, aber aufgrund der erneuten Einschränkungen später doch nicht stattfinden konnten.

Teilnehmenden-Tage Kurse

(ohne Aufträge)

Effektiv

2021	5647
2020	4484
2019	6724

Budget

2021	6100
2020	6100
2019	6100

Erlös aus Kursen

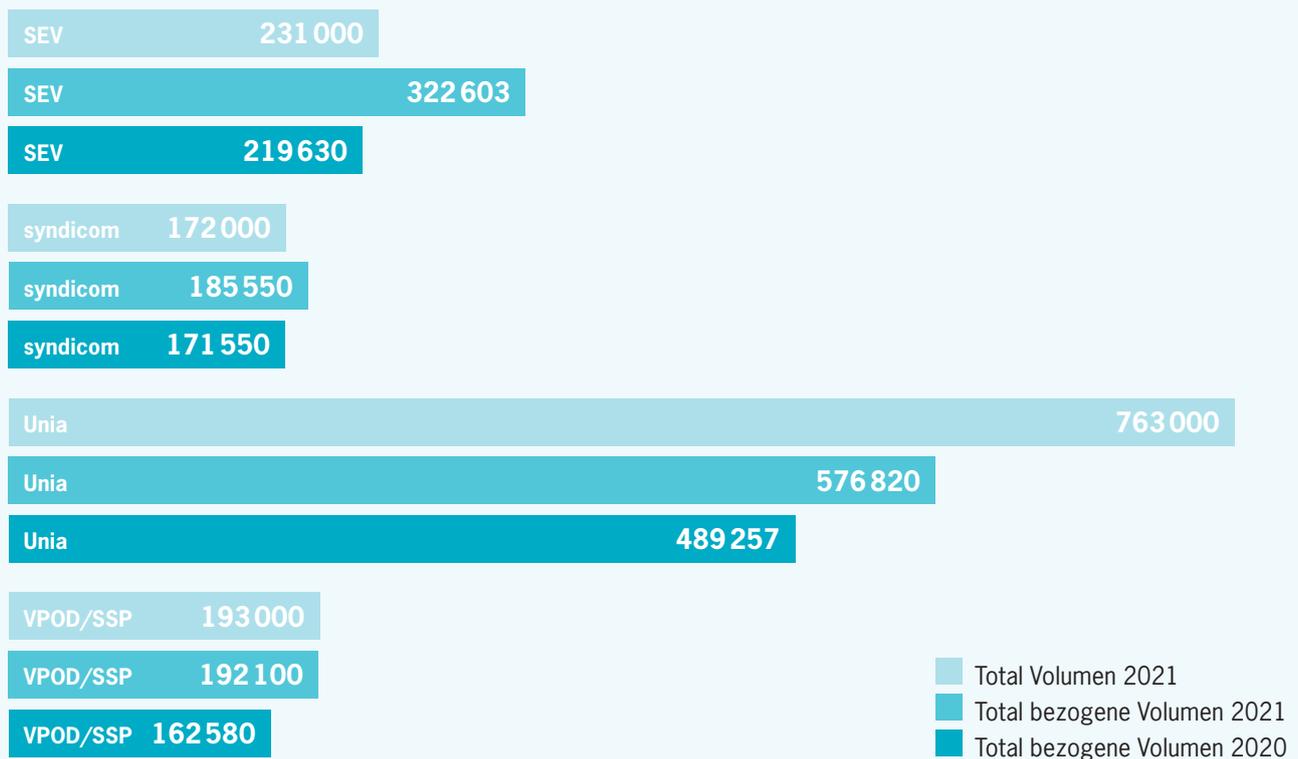
(in Franken; ohne Aufträge)

2021	1 528 348
2020	1 229 333
2019	1 862 423

Teilnehmenden-Tage nach Gewerkschaft

Gewerkschaft	Zielgruppe				Stand 31.12.2021	Total 2020	Total 2019
	Mitarbei- tende	Vertrauens- leute	Mitglieder	Auftrag			
Garanto	12	9	31	–	52	35	50
kapers	14	24	14	–	52	14	20
Nautilus	–	–	–	–	–	–	–
SEV	17	240	972	30	1259	868	1375
syndicom	8	255	463	366	1092	945	958
Unia	664	393	1159	23	2239	1717	2994
VPOD/SSP	15	145	623	1	784	661	989
Extern	2	124	25	18	169	244	338
Total 2021	732	1190	3287	438*	5647	4484	6724
in Prozent	12%	21%	60%	7%			
Total 2020	538	917	2696	333	4484		
Total 2019	979	1431	4314	k. A.	4314		

*Davon sind 362 Teilnehmenden-Tage aus Solifonds/Postkurse.



Frauenanteil an Movendo-Kursen

Gewerkschaft	Frauenanteil 2021	Frauenanteil 2020	Frauenanteil 2019
Garanto	38%	43%	10%
kapers	81%	64%	55%
Nautilus	–	–	–
SEV	32%	29%	27%
syndicom	41%	42%	48%
Unia	49%	47%	49%
VPOD/SSP	67%	69%	67%
Andere	60%	48%	50%
Total	47%	46%	47%

Themenbereich	Frauenanteil 2021	Frauenanteil 2020	Frauenanteil 2019
Politik und Wirtschaft	40%	47%	42%
Arbeit und Recht	29%	41%	43%
Sozialversicherungen	38%	34%	45%
Kommunikation	56%	59%	55%
Arbeitsinstrumente	46%	42%	40%
Zusammenarbeit und Lebensgestaltung	52%	52%	51%
Vertrauensleute/Stiftungsräte	47%	38%	41%
Personalvertretungen	39%	36%	41%
Pensionskassen	37%		
Total	47%	46%	47%

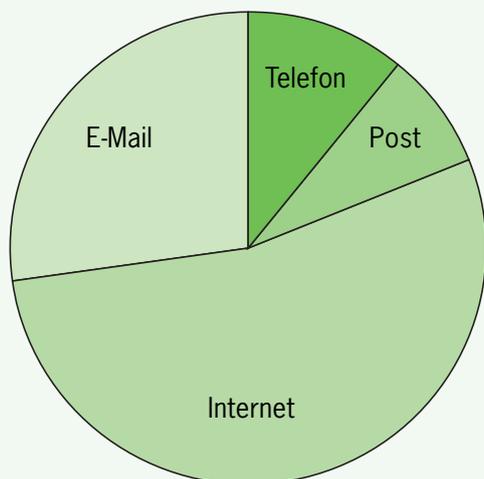
Zielpublikum	Frauenanteil 2021	Frauenanteil 2020	Frauenanteil 2019
Mitglieder	48%	48%	46%
Vertrauensleute	41%	42%	41%
Mitarbeitende	50%	55%	58%
Auftrag	44%	27%	–
Total	47%	46%	47%

Teilnehmenden-Tage nach Sprache

Aufgrund der geringen Anzahl Teilnehmender (20 Teilnehmende) mit italienischer Sprache werden diese nicht separat aufgeführt, sondern zu den französischsprachigen Teilnehmenden dazugezählt.

Gewerkschaft	Deutsch		Französisch		Total 2021	Anteil 2020		Anteil 2019	
	De	Fr	De	Fr		De	Fr	De	Fr
Garanto	24	46%	28	54%	52	66%	34%	82%	18%
kapers	42	81%	10	19%	52	100%	–	100%	–
Nautilus	–	–	–	–	–	–	–	100%	–
SEV	916	73%	343	27%	1259	80%	20%	81%	19%
syndicom	580	76%	181	24%	761	74%	26%	79%	21%
Unia	1401	63%	838	37%	2239	57%	43%	67%	33%
VPOD/SSP	509	65%	275	35%	784	67%	33%	68%	32%
Extern	112	66%	57	34%	169	83%	17%	77%	23%
Total 2021	3584	67%	1732	33%	5316	68%	32%	72%	28%
Total 2020	3050	68%	1434	32%	4484				
Total 2019	4850	72%	1874	28%	6724				

Ursprung der Anmeldung



Ursprung/Jahr	2021	2020	2019
Telefon	11%	14%	14%
Post	8%	9%	11%
Internet	54%	45%	42%
E-Mail	27%	32%	33%

